

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 22. Am Sontage Invocavit. Matth. 4, 1 - 11.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

§. 22. Am Sontage Invocavit.

Matth. 4, 1-11.

A) Der Sieg eines Christen in denen Versuchungen des Teufels.

P. I. Wie er versucht werde? Der Teufel versucht

- 1) zu der Meynung: Gott sey unser Feind.
- 2) Zum unordentlichen Bestreben nach Ruh, Ehre und Ergeslichkeit.
- 3) Zum Mißverstand des göttlichen Worts.
- 4) Zur Ungeduld im Leiden.

P. II. Wie ein Christ siege? da vorkommt

- 1) der Streit.
- 2) Der doppelte Sieg.
 - a) In diesem Leben, und
 - b) im Tode und jenem Leben.

B) Die List des Satans, welche er bey seinen Versuchungen braucht. Indem er

P. I. die äußerlichen und innerlichen Umstände des Menschen beobachtet.

P. II. Indem es seine hauptsächliche Bemühung ist, den Glauben umzustossen.

P. III. Indem er solche Bemühungen vorlegt, die am meisten reizen können. Denn

- 1) er stellet denen Sinnen was liebreizendes vor.
- 2) Er sagt, daß das recht sey, wozu er antreibt.
- 3) Legt Vortheile vor: Dies alles will ich dir geben.

C) Die Gemüths-Gestalt Jesu, als er vom Teufel versucht ward.

P. I. In Absicht auf den Teufel. Er hatte

- 1) eine Feindschaft mit dem Satan.
- 2) Einen Abscheu an seinen Werken und Wesen.

D 2

3) Einen